

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Soenderop,

Heinrich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2658

1AR(RSHA) X 190/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ps 54

Aufenthaltsermittlungen:

- Berlin W 50, Marburger Str.8

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 10.9.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **S o e n d e r o p** , Heinrich
Place of birth: 22.11.19 Markvippach
Date of birth: KS
Occupation: KS
Present address:
Other information:

1206356

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztchammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☐	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

IV A 3 b

1) Unterlagen ausgen. - F. d. B. - ausgef. -

2) Tel. B. d. RSHH - Seite 25

Vw 20/9.63

SEP. 12 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

830542

Mitglieds Nr.

Vor- und Zuname

Friedrich
Salomon

3

k. d. M. D. L. / Blau r. 31. 10. 38

Geboren 22. 11. 1899 Ort Markbrunn

Beruf Angestellter Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. 12. 31

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Berlin, Markbrunn, Markbrunn, Markbrunn

Ortsgr. Gau Berlin

Braunes Haus 7. 42/19+ Markbrunn, Markbrunn

Wohnung Berlin W50 Markbrunn, Markbrunn

Ortsgr. Braunes Haus Gau Markbrunn

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Markbrunn

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Soenderop, Heinrich,

Dienstgrad:

H.Mr.

Sip. Nr.

Name (lesterlich schreiben): Soenderop, Heinrich, Otto, Albert,

in H seit Dienstgrad: H-Einheit:

in SA von bis in HJ von bis

Mitgliedsnummer in Partei: 1.12.1931 - Nr. 830 542 in H:

geb. am 22.11.1899 zu Markvippach/Thüringen Kreis: Weimar

Land: Thüringen jetzt Alter: 42 Glaubensbekenntnis: gottgl.

jetziger Wohnort: Berlin W 50, Wohnung: Marburgerstr.8. b.Franke

Beruf und Berufsstellung: Kriminalbeamter - Kriminalsekretär

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
nein

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe Infanterie von 8.3.1915 bis 30.6.1920

Freikorps v. Schauroth von 15.5.19 bis 21.7.19

Wehrmacht Rw. I.R. 29 von 18.12.19 bis 30.6.1920

Schutzpolizei Berlin 22.7.19.-17.12.19 von 1.7.1920 bis 31.10.1934

Neue Wehrmacht nein von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: nein bis; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaillen: Ehrenkr. f. Kriegsteiln., Pol. Dienstaussz. II. Kl.
Medaille z. Erinnerung an den 1.10.1938

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)?
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein. nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Aum 22. 4. 1899 wurde ich, Gierwig, Otto, Albert Soenderop, als Sohn
des Metallwarenfabrikanten Carl Adolf Salomon und seiner Frau Ida
geboren und evangelisch getauft. Von meinem 6. bis zum 14.
Lebensjahr besuchte ich die Volksschule in Markkrippen. Da es mir
schwer war, das Schulstudium zu bestehen, trat ich nach erfolgter Schul-
prüfung am 8. März 1915 in die Markkrippen-Postkammer
in Pommern ein. Am 14. 4. 1917 kam ich zur Markkrippen-Post
Nachricht in Danneberg und trat am 11. 4. 1919 zum Post-
amt "Böberg" über. Am 15. Mai 1919 trat ich dem Kreispostamt von
Mühlroth bei und blieb dort bis zum 21. Juli 1919. Vom 22. Juli bis
zum 14. September 1919 gehörte ich der Kreispostamt der Kreis-
Postverwaltung an und trat am 18. 12. 19 auf eigenen Wunsch in
die Kreispost-Regierung 15 - Berlin - ein. Meine Einstellung vom
Militär erfolgte am 30. Juni 1920 auf eigenen Wunsch und wurde
bei der Kreis-Postverwaltung eingetragenen. Vom 1. 7. 1920 war ich
bis zum 31. 10. 1934 in der Kreispostverwaltung der Kreispost-
verwaltung. Am 1. 11. 1920 wurde ich zur Kreispostverwaltung
Brandenburg als Oberpostsekretär ernannt. Ich habe mit
großer Eifer und Fleiß gearbeitet und das Vertrauen der vorgesetzten
Behörden zu rechtfertigen. Am 1. Mai 1929 kam ich wieder als Post-
sekretär zur Kreispostverwaltung Berlin zurück und wurde dem
Kreis-Postamt überwiesen. Am 1. September 1931 trat ich der
NSDAP als Mitglied bei. Nach der nationalsozialistischen Umgestaltung wurde ich als Kreis-
sekretär der Kreispostverwaltung der Kreispostverwaltung
Brandenburg ernannt, sowie die von mir geleitete Post-
verwaltung für Berlin-Brandenburg monatelang am. Am 31. 10. 34 bin ich
als Postsekretär auf eigenen Wunsch aus dem Kreispostamt
Brandenburg. Ich wurde zum Kreispostamt der Kreispostverwaltung
Brandenburg ernannt. Am 1. 4. 35 wurde ich bei der Kreispostverwaltung
Brandenburg und trat bis zum
30. 6. 35 dort ein. Am 1. 7. 35 wurde meine politische Einstellung dem Reichs-
postamt bekannt, und ich bin am 1. 7. 1936 als Kreis-
sekretär in der RSHA ein. Ich bin un-
verheiratet, kinderlos und nicht. Am 20. 8. 1941 bin ich aus der evangelischen
Kirche ausgeschieden.

Otto Gierwig

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Mr. 2 Name des leiblichen Vaters: Salomon Vorname: Berthold
Beruf: Stellmachermeister Jegiges Alter: 82 Sterbealter: 80
Todesursache: Schlaganfall
Überstandene Krankheiten: keine

Mr. 3 Geburtsname der Mutter: Soenderop Vorname: Sophie
Jegiges Alter: 76 Sterbealter: 74
Todesursache: Lungenentzündung
Überstandene Krankheiten: keine

Mr. 4 Großvater väterl. Name: Salomon Vorname: Johann
Beruf: Arbeiter Jegiges Alter: 116 Sterbealter: 70
Todesursache: erfrone Füsse (Brand)
Überstandene Krankheiten: keine

Mr. 5 Großmutter väterl. Name: Eberhard Vorname: Amalie
Jegiges Alter: 116 Sterbealter: 89
Todesursache: Schlaganfall
Überstandene Krankheiten: keine

Mr. 6 Großvater mütterl. Name: Soenderop Vorname: Ernst
Beruf: Landw. Inspektor Jegiges Alter: 122 Sterbealter: 47
Todesursache: unbekannt Arterienverengung, Arterienverstopfung
Überstandene Krankheiten: unbekannt keine

Mr. 7 Großmutter mütterl. Name: Schulze Vorname: Juliane
Jegiges Alter: 106 Sterbealter: 81
Todesursache: Lungenentzündung
Überstandene Krankheiten: keine

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschuß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 15. Februar 19 42
(Ort) (Datum)

Kennrich Soenderop
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Gefrau bezieht sich nur auf Punkt a

9

A b s c h r i f t .

Der Kriminalsekretär Heinrich Otto Albert S a l o m o n
in B e r l i n ,
geboren am 22. November 1899 in Markvippach
führt an Stelle des bisherigen Familiennamens den
Familiennamen

S o e n d e r o p

B e r l i n , den 29. April 1938.

Der Polizeipräsident.

In Vertretung :

gez. Unterschrift.

(L.S.)

Gebühren : 20.--RM

Gesch.-Nr. II 8000. S. 198.

Die Richtigkeit der Abschrift wird hiermit beglaubigt.

Berlin, den 3. Mai 1938



1 AR (RSHA) 190/ 65

V.

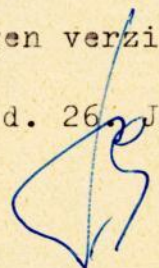
1. Vermerk

S o e n d e r o p , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird im RSHA-Tel.Verz. von 1942 für IV E 1 b (Allgem.Abwehrrangelegenheiten) und im gleichen Verz. von 1943 für IV E 2 (Allgem.Wirtschaftsangelegenheiten, Wirtschaftsspionage-Abwehr) und nach der Seidel-Aufstellung für IV A 3 b (Wirtschaft, Nachfolgereferat für IV E 2) benannt. In der Ostliste ist er ebenfalls für IV E 1 verzeichnet.

2. ✓ Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Soenderop, bzw. der Tätigkeit der angeführten Referate keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 26. Jan. 1965



Vfg.

Zentrale Stelle
12. MAI 1971
Ludwigsburg

1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnissnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 5. MAI 1971
Turmstraße 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -



Oberstaatsanwalt

2) 2 Monate

1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13.8.71

Wintner,

Esth.

2) Hier austragen.